



BC Vienna betritt neue Basketballbühne – Debüt in der ABA League am Freitag

Am Freitag, 3. Oktober 2025, feiert der BC Vienna sein mit Spannung erwartetes Debüt in der ABA League. Erstmals überhaupt nimmt damit ein österreichisches Team an der multinationalen Spitzenliga teil – und misst sich künftig mit den absoluten Top-Teams aus dem Balkan-Raum sowie mit dem potenziellen Euroleague-Powerhouse Dubai Basketball.

Die Wiener eröffnen ihre Premiersaison mit einem Heimspiel im Hallmann Dome (Gutheil-Schoder-Gasse 9, 1100 Wien). Tip-off gegen KK Ilirija aus Slowenien ist um 20:30 Uhr.

Tickets für die Auftaktpartie sind unter www.bcvienna.com/tickets erhältlich.

„Basketball hat das Potenzial, die Menschen mitzureißen – und genau das wollen wir in Wien zeigen. Unser Motto lautet: Showtime on and off the court. Wir freuen uns wahnsinnig auf die Premiere am Freitag!“, bringt es Geschäftsführer Stjepan Stazić auf den Punkt.

15 Jahre nach der Klubgründung – und zwei Meistertiteln in der win2day Basketball Superliga (2013, 2022) – schlägt der BC Vienna nun ein neues Kapitel in einer der stärksten Ligen Europas auf. „Die Spieler können ihren ersten ABA-Auftritt in der Geschichte Wiens kaum erwarten und werden alles für einen erfolgreichen Start geben“, ergänzt Mitgeschäftsführer Petar Stazić.

Spätes Triple-Signing für erfolgreichen Auftakt

Um bestmöglich gerüstet zu sein, wurde der Kader, dessen Grundgerüst bereits zum Preseason-Start mit acht Legionären und zahlreichen jungen heimischen Talenten – darunter Aron Stazić sowie Akteure aus der besten U19-Mannschaft Österreichs – vorgestellt wurde, nochmals gezielt verstärkt. Borislav Mladenov wurde von Euroleague-Team Hapol Tel-Aviv ausgeliehen, der 99-fache Nationalteamspieler Rasid Mahalbasic kehrte nach Österreich zurück und Luka Asceric signierte beim Hauptstadtclub. Mladenov und Mahalbasic standen bereits am vergangenen Sonntag beim erfolgreichen Liga-Auftakt der win2day BSL im Einsatz – und führten den BC Vienna beim 88:82-Heimsieg gegen Vizemeister Eisenstadt Dragonz an.

Head Coach Mike Coffin zeigt sich vor dem ersten ABA-Auftritt optimistisch: „Die ABA League ist für uns ein aufregendes Abenteuer und eine große Herausforderung – für mich und mein Team. Wir hatten eine sehr gute, intensive Preseason. Die Jungs haben hart gearbeitet, pushen sich im Training gegenseitig und haben großen Spaß dabei. Sie sind top-motiviert und wollen sich selbst wie auch dem Klub etwas beweisen. Wir sind bereit für dieses erste Spiel.“

Slowenischer Aufsteiger als erster Gradmesser

Zum Auftakt wartet mit KK Ilirija ein ambitionierter Gegner. Die Slowenen steigen als Vizemeister der ABA 2 in die höchste Spielklasse auf und erreichten in der vergangenen Saison in der heimischen Liga das Halbfinale. Zum Ligastart feierte Ilirija am vergangenen Wochenende einen knappen 95:93-Erfolg über Terme Olimia.

Drei weitere Heimspiele bis Jahresende

Bis Ende Dezember stehen für den BC Vienna noch drei weitere Heimspiele in der ABA League auf dem Programm:

- 17. Oktober 2025 (20:30 Uhr) – vs. KK Mega Basket
- 26. Oktober 2025 (18:00 Uhr) – vs. Buducnost Podgorica
- 23. November 2025 – Highlight-Spiel in der neuen Sport Arena Wien gegen Roter Stern Belgrad

Tickets für alle Heimspiele sind unter www.bcvienna.com/tickets erhältlich.

Über BC VIENNA

Der Basketball CLUB VIENNA ist einer der erfolgreichsten Basketballvereine Österreichs und ab Oktober Teilnehmer der internationalen ABA-Liga. Mit dem Einstieg in die Liga hebt der Klub das Basketballniveau in Wien auf eine neue Stufe. Geführt wird der Verein von Stjepan und Petar Stazić. Website: www.bcvienna.com

Über die ABA-LEAGUE

Die AdmiralBet ABA League (Adriatic Basketball Association) wächst in der Saison 2025/26 auf 18 Teams an, die aus Bosnien und Herzegowina, Kroatien, Montenegro, Serbien, Slowenien sowie erstmals aus Österreich (BC Vienna) und Rumänien (U-BT Cluj-Napoca) stammen. Diese 18 Mannschaften werden in zwei Gruppen à je neun Teams aufgeteilt. In der Gruppenphase spielt jeder gegen jeden (Hin- und Rückspiel).

Unter den teilnehmenden Clubs gibt es drei EuroLeague-Vertreter: Partizan Belgrad, Crvena Zvezda und Dubai Basketball. Für den EuroCup 2025/26 haben sich zwei Teams über die ABA League qualifiziert: Buducnost VOLI Podgorica und Cedevita Olimpija Ljubljana.

Die ABA League gilt in der Fachwelt als eine der stärksten Basketballligen Europas und wird oft sogar als drittstärkste Liga weltweit nach der NBA und der EuroLeague bezeichnet. Sie ist bekannt für ihr hohes sportliches Niveau, die Ausbildung zahlreicher NBA- und EuroLeague-Spieler sowie für ihre besondere Rolle im südosteuropäischen Basketball.

Die Liga verfügt über eine sehr starke mediale Reichweite. Spiele werden live im Fernsehen und über Streamingdienste übertragen, begleitet von Radioberichten, Zeitungsartikeln und Online-Plattformen in allen teilnehmenden Ländern. Durch diese Präsenz erreicht die Liga ein Millionenpublikum und ist für Sponsoren und Werbepartner besonders attraktiv, da sie regelmäßig in Sportnachrichten und Fachzeitschriften präsent ist.

Kurz im Überblick

- Liga: AdmiralBet ABA League (Südosteuropa)
- Saison: 2025/26
- Teilnehmende Teams: 18
- Format: Zwei Gruppen mit jeweils neun Teams
- EuroLeague-Teams: 3 (Partizan, Crvena Zvezda, Dubai BC)
- EuroCup-Qualifikanten: 2 (Buducnost VOLI, Cedevita Olimpija)
- Rang: gilt als drittstärkste Liga weltweit
- Medien: TV, Radio, Zeitungen, Online – hohe Reichweite in ganz Südosteuropa

Die ABA-Saison 2025/26 besteht erstmals aus 18 Teams, neu mit dabei ist die Dubai und Wien. Die Teams wurden in zwei Gruppen aufgeteilt und bestreiten innerhalb der Gruppe je ein Auswärts- und ein Heimspiel gegeneinander. Anschließend bilden die Top-4 jeder Gruppe die Top-8-Stage, während die restlichen Teams die Meisterschaft in der Play-Out-Stage fortsetzen.

Gruppe A:

- Partizan Mozart Bet (Serbien)
- Dubai Basketball (Vereinigte Arabische Emirate)
- U-BT Cluj-Napoca (Rumänien)
- Studentski centar (Montenegro)
- Igokea m:tel (Bosnien und Herzegowina)
- FMP Soccerbet (Serbien)
- Borac Mozart (Serbien)
- Split (Kroatien)
- Krka (Slowenien)

Gruppe B:

- Crvena zvezda Meridianbet (Serbien)
- Budućnost VOLI (Montenegro)
- Cedevita Olimpija (Slowenien)
- BC Vienna (Österreich)
- Spartak Office Shoes (Serbien)
- Mega Superbet (Serbien)
- Bosna BH Telecom (Bosnien und Herzegowina)
- Ilirija (Slowenien)
- Zadar (Kroatien)

Mehr Infos unter www.aba-liga.com

Über VORSTAND STEJPAN STAZIC

Geschäftsführender Vorstand von BC VIENNA Stjepan Stazić, geboren am 28. September 1978 in Zagreb, ist ein österreichisch-kroatischer Basketball-Profi der besonderen Klasse: Zunächst als vielseitiger Shooting Guard und Small Forward erfolgreich auf europäischen Courts unterwegs, anschließend als zentrale Figur in der Vereinsführung des BC Vienna prägend tätig.

Stazić begann seine Karriere in Österreich, holte 1997 mit UKJ St. Pölten die Staatsmeisterschaft und wechselte daraufhin zum amtierenden italienischen Meister Pallacanestro Treviso, mit dem er den italienischen Supercup gewann. Weitere Stationen führten ihn nach Frankreich (Limoges: französischer Meister, Pokalsieger und Korać-Cup-Sieger 2000) sowie Russland (Sankt Petersburg Lions) und weitere Vereine in Europa. Ein geplantes Engagement in der NBA scheiterte nach einem Kreuzbandriss, den er im Nationalteam erlitten hatte.

Zurück in Österreich, setzte Stazić seine Karriere beim BC VIENNA fort – zugleich übernahm er im Verein Verantwortung im Marketing und als geschäftsführendes Vorstandsmitglied, während sein Bruder Petar Manager wurde. 2013 führte er als Kapitän den Klub zur österreichischen Meisterschaft.

In der Saison 2017/18 wurde Stazić zum MVP der Bundesliga gekürt und war mit 24 Punkten pro Spiel ligaweit führend im Scoring. Nach einer Knieverletzung 2018/19 beendete er seine aktive Leistungskarriere und widmete sich gänzlich der Vereinsführung – mit Erfolg: 2022 gewann der BC VIENNA sowohl den österreichischen Pokal als auch die Staatsmeisterschaft.

Kurzprofil:

- Name: Stjepan Stazić
- Geburtsdatum/-ort: 28. September 1978, Zagreb
- Nationality: Österreichisch-kroatisch
- Aktuelle Rolle: Ehemaliger Profi-Basketballspieler, geschäftsführendes Vorstandsmitglied BC Vienna
- Highlights als Spieler: Italienischer Supercup (1997), französischer Meister, Pokalsieger, Korać-Cup-Sieg (2000), MVP der ÖBL (2018)
- Erfolge als Manager: Österreichischer Meister (2013 Kapitän, 2022 im Management), Pokalsieger 2022